Protokoll:

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig erteilt zu den Etatreden den Fraktionen das Wort. Für die CDU- Fraktion spricht Rm Diehl, für die SPD-Fraktion Rm Pilger, für die BIZ-Fraktion Rm Keul- Göbel, für die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Fraktionsvorsitzender Wiechmann, für die FDP- Fraktion die Vorsitzende Hoernchen und für die FBG- Fraktion Rm Baum (Die Etatreden sind im Infosystem eingestellt und werden in die Fraktionen gegeben).

Im Anschluss an die Etatreden ergreift Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig das Wort. Er bedankt sich zunächst bei den Fraktionen, welche eindeutig ihre Zustimmung zugesagt haben.

Bezüglich der Rede von Rm Diehl merkt er an, dass Bund und Land selber auch auf ihre eigenen Finanzen achten und daher beide die Kommunen nicht ausreichend unterstützten.

Das Thema Sport habe er nicht vergessen, allerdings wisse jeder über die Problematik „Hallenbad“ bescheid. Er hofft, dass mit privaten Investoren eine Lösung gefunden werde, die sowohl dem Investor zu Gute komme als auch gute Preise für die Koblenzer schaffe.

Zu der Rede von Rm Keul- Göbel wolle er sagen, dass die 1 Millionen aus der Nachnutzung korrigiert würden, da die Wechselflurkrone mit Kosten von 150.000 € nicht mehr finanziert werde. Die Koblenz- Touristik müsse er in Schutz nehmen; im laufenden Haushalt 2012 seien Kürzungen in Höhe von 150.000 € gelungen; im Haushalt 2013 Einsparungen in Höhe von 397.000 € Der Tourismus sei eine wichtige Wirtschaftssäule der Stadt. Die Übernachtungszahlen stiegen um 25%. Er erklärt, der verminderte Zuschuss des Landes zur BUGA stelle einen Erfolg dar, da es sich nicht um eine Festbetragsfinanzierung gehandelt habe. Der Fehlbetrag minderte sich um 15 Millionen und der Zuschuss nur um 2,5 Millionen. Dies sei ein Erfolg für den städtischen Haushalt.

Die Rede von Fraktionsvorsitzendem Wiechmann mache deutlich, dass man sich auch nicht übersparen dürfe, sondern sensibel an das Thema heran gehen müsse. Den Umweltbereich ignoriere er hierbei nicht. Er habe großen Respekt vor der historischen Leistung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und ist der Meinung, dass das Thema Umwelt mittlerweile alle Fraktionen und Ämter erreicht habe.

Rm Pilger thematisiere die Frage der Auflösung des Umweltamtes. Dies sei kein Thema des Haushaltes 2013 sondern eine andere Diskussion. Eine Vorentscheidung gebe es nicht.

In Bezug auf die Rede von Fraktionsvorsitzender Hoernchen informiert er, dass die Stadt von der Gemeindeordnung verpflichtet werde eine Bürgerversammlung durchzuführen. Die Kosten für eine Versammlung in der Rhein Mosel Halle würden begrenzt auf die Kosten für eine schwimmende Bürgerversammlung.

Bei Rm Baum bedankt er sich für die angekündigte Zustimmung der FBG- Fraktion zum Haushalt 2013.

Rm Biebricher (CDU) ergänzt zu der Rede von Rm Wiechmann, dass er es nicht gut finde, dass dieser unterstelle er habe Rm Diehl den Text bezüglich der Verantwortung des Landes für die finanzielle Ausstattung der Kommunen in Rheinland- Pfalz aufgeschrieben. Die Zahlen und Fakten könne jeder nachlesen. Die Aussagen über das Eckwertepapier seien auch nicht korrekt.

Behandlung der Änderungsanträge der BIZ- Fraktion

I. Änderungsantrag

Die BIZ- Fraktion beantragt die Streichung von 30.000 € im TH 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“ Seite 594, Produkt/Zeile 5511/13, in der Fassung der Änderungsliste Ergebnishaushalt 2013, Seite 4 von 6.

Beigeordneter Prümm nimmt Stellung. Es handele sich hierbei um Ausgleichskosten, die die Stadt auf Grundlage von Festsetzungen im Bebauungsplan zu erfüllen habe. Streiche man diese, könne die Stadt der Verpflichtung den Bebauungsplan umzusetzen nicht nachkommen. Der Kürzungsantrag könne nicht unterstützt werden.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig lässt über den Änderungsantrag abstimmen. Dieser wird mit Stimmenmehrheit bei 7 Ja- Stimmen abgelehnt.

II. Änderungsantrag

Die BIZ- Fraktion beantragt die Streichung von 17.000 € sowohl in den Ausgaben als auch bei der Auflösung der allgemeinen Rücklage im Wirtschaftsplan EB 83 Koblenz- Touristik, Seite 837, Konto 0533021 (Gruppenreisen) sowie Seite 844, Auflösung allgemeine Rücklage, in der Fassung der Änderungsliste Wirtschaftspläne 2013, Seite 2 von 3

Herr Bilo (EB 83) führt aus, der Tourismus in Koblenz sei um 25% gegenüber 2010 gewachsen. Dies sei die offizielle Zahl des statistischen Landesamtes. Pauschalreisen seien ein wichtiger Baustein der Koblenz- Touristik. Weder eine Umschichtung noch eine Streichung sei zielführend, da die Ausgaben Einnahmen nach sich ziehen würden. Er empfiehlt den Antrag abzulehnen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig lässt über den Änderungsantrag abstimmen. Dieser wird mit Stimmenmehrheit bei 7 Ja- Stimmen abgelehnt.

III. Änderungsantrag

Die BIZ- Fraktion beantragt die Streichung von 39.800 € im TH 09 „Kultur“ Seite 476, Produkt/Zeile 2511/13, in der Fassung der Änderungsliste Ergebnishaushalt 2013, Seite 3 von 6.

Beigeordneter Knopp erklärt, die Summe solle erstmals für einen Bestandskatalog ausgegeben werden. Dieser diene auch dazu Sponsoren zu werben und Marketing zu betreiben. Mit dem Verkauf sollen Einnahmen erzielt werden, daher plädiert er dafür, die Mittel im Haushalt zu belassen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig lässt über den Änderungsantrag abstimmen, welcher mit Stimmenmehrheit bei 8 Ja- Stimmen abgelehnt wird.

IV. Änderungsantrag

Die BIZ- Fraktion beantragt, dass die in der Änderungsliste Ergebnishaushalt auf Seite 3 von 6, Seite 478, Produkt/Zeile 2511/18 aufgeführten zusätzlichen 100.000 € nicht gegenseitig

deckungsfähig sind mit den restlichen Mitteln in Zeile 18 (sonstige laufende Aufwendungen), sondern nur für Umzugskosten verwendet werden dürfen.

Beigeordneter Knopp weist auf den Erläuterungsvermerk hin. Die Mittel sollen speziell für den Umzug verwendet werden. Sie konnten im Jahr 2012 nicht ausgegeben werden und sollen nach 2013 übertragen werden. Daher werde erfüllt, was die BIZ erreichen wolle.

BIZ- Fraktionsvorsitzender Wefelscheid erklärt, der Antrag werde nicht zur Abstimmung gegeben.

V. Änderungsantrag

Die BIZ- Fraktion beantragt, dass die Verwaltung beauftragt werde, die notwendigen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass für die Nutzung des Glasaufzuges und der Dachterrasse von Beginn an ein Benutzungsentgelt von mindestens 1 €pro Besucher festgelegt wird.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig erläutert, problematisch sei, dass in der ursprünglichen Konzeption vorgesehen sei, die Zugänglichkeit der Dachterrasse für die Öffentlichkeit vorzusehen. Hierüber erfolgten auch Zusagen. Aufgrund dessen, dass die Dachterrasse maximal für 199 Personen zugelassen sei, werde die Linie verfolgt, die Benutzung der Dachterrasse über die Erhebung eines Eintritts zu regulieren.

Er lässt über den Änderungsantrag abstimmen, welcher mit Stimmenmehrheit bei 14 Ja- Stimmen abgelehnt wird.

Im Anschluss lässt er über den Haushalt 2013 abstimmen, welcher bei Zustimmung von SPD, CDU, FPD und FBG so beschlossen wird. Die BIZ- Fraktion lehnte den Haushalt ab und die Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen enthielt sich.